

<b>Antrag von 03.06.2022</b>	
------------------------------	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

## Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion
<i>Betreff</i> <b>Gutachten zur Betriebspflicht an der „Panoramastrecke“</b>

Uns liegt seit wenigen Stunden das Gutachten zur Betriebspflicht an der „Panoramastrecke“, welches die Landeshauptstadt Stuttgart 2020 in Auftrag gegeben hat. Die Kernaussagen dieses Gutachtens decken sich mit dem erst kürzlich veröffentlichten Gutachten des Eisenbahnrechtlers Prof. Dr. Urs Kramer von der Universität Passau. Die Gutachter sind sich einig, die Deutsche Bahn hat eine Betriebspflicht auf der bestehenden Strecke bis zum Hauptbahnhof. Ein Abhängen der Gäubahn über Jahre bis zur Fertigstellung der Anbindung an den Landesflughafen ist nicht zulässig.

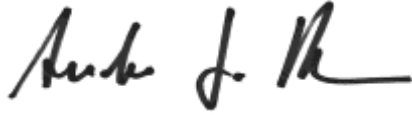
Laut der Berichterstattung in der Stuttgarter Zeitung vom 03.06.2022 lehnt die Deutsche Bahn aber nach wie vor einen neuen Halt am Nordbahnhof ab. Ohne Nordhalt wäre die Streckenführung bis zur Inbetriebnahme des Pfaffensteigtunnels nur mit oberirdischen Gleisen möglich. Dies hätte zur Folge, dass einerseits die Stadtentwicklung - insbesondere der Wohnungsbau - eingeschränkt bzw. verzögert würde, ohne dass dies zu einer dauerhaften Kapazitätssteigerung führen würde. Andererseits wäre die Panoramastrecke bei einem Gleisrückbau nach der Interimszeit gänzlich ohne Anbindung an die Innenstadt sowie nach Norden und damit obsolet. Eine Lösung ohne Ergänzungen durch den Nordhalt und die Ergänzungsstation würde daher die bisherigen Beschlüsse und Bekundungen von Politik und Verwaltung zum Erhalt der Panoramastrecke konterkarieren.

Um die Panoramastrecke auf Dauer zu erhalten braucht es auch eine dauerhafte Anbindung, über den Nordhalt für eine Weiterführung in Richtung Mannheim sowie an den Hauptbahnhof über eine Ergänzungsstation. Die Ergänzungsstation in Kombination mit dem Nordhalt sowie den Optionen, die auch einen Tangentialverkehr ermöglichen, ist darüber hinaus eine Voraussetzung für eine Kapazitätssteigerung und damit im Sinne einer echten Verkehrswende. Eine künftige Stilllegung der Panoramastrecke würde zudem Ausweichverkehre bei künftigen Stammstreckensperrungen verunmöglichen und damit das Nahverkehrsnetz der Region Stuttgart nachhaltig schwächen.

### Daher beantragen wir:

1. Die Verwaltung informiert, für welchen Zeitraum die im Antrag der SPD angedachte oberirdische Streckenführung bis zur Inbetriebnahme des Pfaffensteigtunnels nötig wäre und welche städtebaulichen Verzögerungen dadurch in Kauf genommen würden.
2. Was bedeutet dies für einen dauerhaften Betrieb der Panoramastrecke, wenn dagegen nach einer solchen interimistischen Lösung die für einen Weiterbetrieb der Panoramastrecke zwingend erforderlichen Anbindungen nach Norden, aber auch an den Hauptbahnhof, nicht hergestellt wären?

3. Die Verwaltung nimmt Kontakt mit dem Verkehrsministerium auf und bittet um Bericht-  
erstattung im nächsten Unterausschuss Stuttgart 21 insbesondere hinsichtlich der  
Möglichkeiten und Vorteile einer Lösung für eine dauerhafte Einbindung der Panora-  
mastrecke mittels einer Führung über Nordhalt und Ergänzungsstation.



Andreas Winter  
Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Fraktionsvorsitzender



Petra Rühle  
Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Fraktionsvorsitzende